



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

11.5298.02

BVD/P115298
Basel, 23. November 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 22. November 2011

Interpellation Nr. 89 Beat Fischer betreffend Münsterplatz ohne Buvette (Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 9. November 2011)

„Der Münsterplatz ist einer der schönsten Plätze Europas. Dominiert durch das Münster und umrahmt von historisch interessanten Häusern lädt er ein zur Entspannung und Kontemplation. Damit schafft er seit jeher eine Ergänzung zum bunten Leben in der Stadt.

Im Ablauf des Jahres wird er gezielt bespielt, etwa durch die Herbstmesse, den Weihnachtsmarkt oder das Sommerkino. Die Verantwortlichen der Münstergemeinde sind dabei immer wieder bereit zur Öffnung der Kirche, etwa im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt.

Das Projekt Buvette hat schon eine längere Geschichte. Die Evangelisch-reformierte Kirche hat sich schon vor 2 Jahren dagegen ausgesprochen. Auch die Anwohnerinnen und Anwohner sind nicht begeistert. Es fragt sich, ob man den Charakter des Platzes durch eine Buvette verändern soll, da es in der Nähe genügend Angebote gibt. 2 Restaurants und eine Bar bieten Möglichkeiten zur Verpflegung. Von einem "Verpflegungsnotstand" kann keine Rede sein.

Dies veranlasst mich zu den folgenden Fragen:

1. Welche Gespräche wurden mit der Evangelisch-reformierten Kirche geführt im Vorfeld zur erneuten Planung einer Buvette auf dem Münsterplatz?
2. Wurde mit der Anwohnerschaft das Gespräch gesucht?
3. Wird auch eine Lösung mit den schon am Münsterplatz vorhandenen Gaststätten in Betracht gezogen?
4. Welche Abklärungen wurden gemacht um einen Nachweis für den Bedarf einer Buvette herzu-leiten?
5. Welche andern Möglichkeiten zu Belebung der Gastronomie auf dem Münsterplatz wurden un-ternommen, welche sich besser eignen?
6. Seit kurzen ist das Museum der Kulturen wieder eröffnet mit dem Ausgang auf den Münster-platz. Der sehr schöne Innenhof könnte für eine Verpflegungsmöglichkeit geöffnet werden. Möglicherweise entstehen dadurch Synergien für das Museum.

Beat Fischer“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Einleitung

Mit dem Buvettenkonzept werden verwaltungsseitig mögliche Standorte aufgezeigt, wo Private bei Interesse Buvetten realisieren können. Es handelt sich um eine Optionsplanung, die nicht abschliessend ist. Die heutige Planung beurteilt 16 Standorte als prinzipiell geeignet; zwei davon – nämlich die Standorte Münsterplatz und Petersplatz – werden vor allem aus Gründen des Stadtbildschutzes als kritisch beurteilt. Sie bedürfen daher als Standorte einer vertieften Prüfung. Im Fall Münsterplatz steht – nach Abschluss der Bauarbeiten – eine Belegung der gepflegten Gastronomie am Rande des Platzes als Alternative zu einer Buvette im Vordergrund.

Das Buvetten-Konzept sieht eine etappenweise Umsetzung vor. Zurzeit sind für 2012 zwei neue Standorte ausgeschrieben. Die weitere Umsetzung soll beruhend auf den Erfahrungen sowie der Nachfrage schrittweise erfolgen.

1. *Welche Gespräche wurden mit der Evangelisch-reformierten Kirche geführt im Vorfeld zur erneuten Planung einer Buvette auf dem Münsterplatz?*

Am 28. Juni 2011 hat zwischen der Evangelisch-reformierten Kirche und dem Regierungsrat ein Gespräch stattgefunden. Beide Parteien waren sich einig, dass ein Buvetten-Standort nicht im Vordergrund steht, die Ausdehnung der gepflegten Gastronomie am Rande des Münsterplatzes hingegen sinnvoll sein würde und man deshalb beabsichtige, in diesem Punkt weiter im Gespräch zu bleiben.

2. *Wurde mit der Anwohnerschaft das Gespräch gesucht?*

Mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie dem Quartierverein Innerstadt Basel wurden diverse Gespräche zum Betrieb einer Buvette und anderen Bespielungsmöglichkeiten des Münsterplatzes geführt. Selbstverständlich wird man auch in Bezug auf weitere Nutzungsüberlegungen mit der Anwohnerschaft im Gespräch bleiben.

3. *Wird auch eine Lösung mit den schon am Münsterplatz vorhandenen Gaststätten in Betracht gezogen?*

Ja, aus Sicht des Regierungsrates wäre eine Lösung unter Einbezug der bestehenden Gaststätten ideal.

4. *Welche Abklärungen wurden gemacht um einen Nachweis für den Bedarf einer Buvette herzuleiten?*

Das Anliegen für eine verstärkte gastronomische Bespielung des Münsterplatzes wurde wiederholt und von verschiedener Seite an die Verwaltung herangetragen. In diesem Zusammenhang wurde ursprünglich der Münsterplatz als potenzieller Buvetten-Standort diskutiert – aus den in der Einleitung genannten Gründen wird die Buvetten-Lösung direkt auf dem Münsterplatz aber nicht weiterverfolgt.

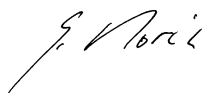
5. *Welche andern Möglichkeiten zu Belebung der Gastronomie auf dem Münsterplatz wurden unternommen, welche sich besser eignen?*

Die Umgestaltung des Münsterplatzes ist noch im Gange. Der Regierungsrat ist davon überzeugt, dass nach Abschluss der Arbeiten der Platz mit der neuen Pflasterung an Attraktivität gewonnen haben und zur Bespielung einladen wird. Entsprechende Gespräche sollen im Hinblick auf den Abschluss der Bauarbeiten aufgenommen werden.

6. *Seit Kurzem ist das Museum der Kulturen wieder eröffnet mit dem Ausgang auf den Münsterplatz. Der sehr schöne Innenhof könnte für eine Verpflegungsmöglichkeit geöffnet werden. Möglicherweise entstehen dadurch Synergien für das Museum.*

Der Regierungsrat stimmt dem Interpellanten zu.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin